

Ich sehe was was du nicht siehst...

>:D

Von Minerva

Kapitel 2: Stimmung: IHR WERDET ALLE STERBEN!!!1!1!

Ein flaes Gefühl begann sich in den Magengruben der hier Anwesenden auszubreiten, als sie sich, mehr schlecht als recht (oder mehr oder weniger dazu gezwungen)(gewaltsam natürlich) vor dem Eingang der Gebäudes versammelten und sich unsicher umschaute.

Vor allem aber hielten sie Abstand zu der brodelnden blonden Itako, die gerade grollend nach einem weitem Opfer Ausschau hielt(drei lagen schon zu ihren Füßen), weil von den hochgeschätzt 7 Anwesenden, inklusive Anna herself, niemand eine Antwort auf ihre Frage wusste.

Randnotiz: Das machte sie rasend.

Nein, ihnen blieb nur, sich still und fragend umzusehen (sie erwarteten doch tatsächlich Begrüßungspersonal oder wenigstens andere Menschen) und geduldig darauf zu hoffen das Yoh wieder aufwachte(Anführerkomplex).

Der lag, bewusstlos geschlagen, zwischen Hao und Horo. Ersteres war gerade am Aufwachen und versuchte vergeblich, die limitierten original Haosternchen, die vor seinen Augen schwirrten, wegzublitzeln. Zweiteres lag auf den Boden und war tot. (Schon mal einen zitternden, schwitzenden, wimmernden aber toten, JAWOHL TOTEN, Menschen gesehen?)

„Und was nun?“ meldete sich Manta leise zu Wort, mit dem innigsten Wunsche das Anna ihn doch überhören möge. Eine vergebliche Bitte.

Fast wie in „Der Exorzist“ drehte die Itako ruckartig ihren Kopf zu dem Jungen und starrte ihn aus vor Wahnsinn funkeln Augen an. Dann verzog sich ihr Mund zu einem böartigen Lächeln:

„Vielleicht sollte ich dich mal da rein schmeißen, im Falle dass das ein Hinterhalt ist...?“ Der Kurze erschauerte als ihn eine gewaltige radioaktive Aura traf (er überlebte nur weil er schon an Annas „Launen“ gewöhnt war) und kauerte sich so klein wie möglich (ja noch kleiner als sonst!) hinter Ryu zusammen, dessen Tolle zerwuselt hin und her baumelte und ratlos, beinahe Mitleid erregend verloren aussah.

„Ohhhhh...“ machte Hao dann letztendlich, hörte auf angestrengt in das grelle Licht zu blinzeln, mit dem Ziel die Augen aufzukriegen und rappelte sich langsam wieder auf. (Nein. die limitierten, original Haosternchen hatten noch nicht aufgehört sichtlichen Spaß daran zu haben Ringel-Ringel-Reihe um seinen Schädel zu tanzen)

Er schluckte ein paar Mal mit angewiderter Miene den bitteren Geschmack in seinem Mund herunter und fasste sich dann an den wummernden Kopf.

„Ich trink nie wieder...“ ächzte er. (Diese Wortkonstellation hatte er auch gerade vor einer Woche verwendet, zum selbigen Anlass. Und die Woche davor ebenfalls. Und die Woche davor...)

Und nein, er war sich natürlich seiner momentan sehr brenzigen Lage (Annas Blick streifte ihn) NICHT bewusst. Ihm machten ihre Blicke eigentlich Recht wenig, wenn er wollte konnte er noch schlimmere verschicken und solange sie nicht schlug und schrie war alles in Butter.

Obwohl... dem Asakura war es eigentlich immer noch ein Rätsel wie seine bessere Hälfte es mit dieser zickenden, schreienden, um sich schlagenden, arroganten, herrschsüchtigen und eingebildeten Furie nur so lange...

„Noch ein Gedanke und ich schlitz dir die Kehle auf...“ grollte die Itako neben ihm und Hao verdrehte die Augen. Wieso hatte er nur Yoh den Gefallen getan und ihr diese Fähigkeit noch mal beigebracht...? Jetzt war sie nur noch nerviger und ätzender. (JA, Haos neues Hobby war es Anna zur Weißglut zu bringen) (In Anbetracht dessen, das sein letztes Hobby die Vernichtung der gesamten Menschheit war, machte er doch tatsächlich eine positive Entwicklung durch, was aber auch nur Yoh freute...)

Apropos Zwilling...

Hao drehte sich leicht zur Seite (sein Schädel quittierte das mit einem erneuten Migräneanfall) und blinzelte Yoh an, der zu seinem Füßen lag. Ausgeknockt, versteht sich.

Sacht stupste er den Braunhaarigen mit seiner Zehe an und zog diesen dann, als keine Reaktion zur Antwort kam, resigniert wieder zurück.

Dann sah sich er sich um und kam zu dem Schluss dass sich um ihn herum lauter Idioten befanden. (Zu diesem Schluss kam er in letzter Zeit öfters)

Wieso zum Beispiel starrte ihn dieser gehirnmanipulierte Chinese nur mit einem so erwartungsvollen und eindringlichen Blick an, als ob Hao gleich einen weißen Tiger aus seinem Sweatshirt ziehen würde. Und wieso lag dieser dämliche Ainu direkt neben ihm und versuchte Millimeter um Millimeter langsam und wimmernd von ihm weg zu kriechen. Und wieso...

Haos Gedankengänge stockten, er konnte dieses Gefühl nicht beschreiben bzw. verfluchen, das ihn gerade ergriff, nein was ihn ehrlich gesagt schon seit seinem Aufwachen verfolgte.

Stirnrunzelnd blinzelte er durch die Gegend und sah schwer nachdenkend aus.

Was Rens Grinsen um einige Zentimeter verstärkte, während Horo dieselbe Strecke eifrig, aber mit großer Vorsicht, auf dem erdigen Boden zurücklegte. Und Anna... Anna spielte gerade die Standardberuhigungssätze, die Yoh versucht hatte ihr beizubringen, in ihrem Kopf ab: Sie sind es nicht wert... Ich bekomme von der Aufregung nur Falten... Ich werde sonst wieder heiser... Ich bin eine Autoritätsperson... nicht aufregen, Anna... Sie sind es doch nicht wert...

Da Hao seinerseits nicht darauf kam was ihm fehlte, machte er das allererste was ihm einfiel, packte Yoh am Kragen, zog ihn zu sich und drückte ihn. Einen Moment blinzelte er so in dieser Position, kam zu dem Schluss, dass fehlende Brüderliebe es nicht war, und ließ seinen Zwilling wieder achtlos fallen. (Yohs Kopf "berührte sanft" den erdigen Boden und er begann langsam wieder zu sich zu kommen)

„SAG MAL HAKTS DICH, HAO!?!“ Ren war der Geduldsfaden gerissen, wie konnte dieser Volltrottel auch nur so dämlich sein?!? Musste man denn alles selber machen?!?! Dieser bekloppte Ainu lag doch direkt vor ihm!!!

(Ebenerwähnter erstarrte abrupt, nachdem er es erfolgreich geschafft hatte, weitere zwei Millimeter zu überwinden, und fing an leise zu schluchzen)

„SCHREIT HIER NICHT SO RUM!“ gesellte sich Anna zu Rens Geschrei hinzu und wollte ausholen um ihre derzeitigen Stressfaktoren (Ren, Hao, Horo, Yoh und den Rest der Welt) zu eliminieren bzw. zu terminieren, blieb aber stockend stehen, als sie die Gedanken von Hao las, bzw. das was er gerade sagen wollte:

„Sei ruhig, Weib. Ich muss nachdenken!“ zischte der Braunhaarige scharf und kratzte sich dann wieder nachdenkend am Kopf.

Stille.

Horo verwarf alle seine Vorsätze und kroch in Höchstgeschwindigkeit über die Erde davon, Ren rutschte ein paar Meter weg und kniff sich schon mal die Augen zu, Yoh blinzelte (seine minimale Lebenserhaltungsreaktion) und Manta und Ryu wurden kreideweiß, sprangen hinter die erstbesten Bäume in ihrer Nähe.

Denn Anna zog ihre Schultern an, lächelte unschuldig und fing an, mädchenhaft (also ganz Unannahaft) zu kichern und zu glucksen.

DAS waren die sicheren Anzeichen dafür, dass in der nächsten Zeit jemand sterben würde. Und nicht Faust und nicht Gandara und auch nicht die heilige Jungfrau Jeanne könnten den Betroffenen dann wiederbeleben, geschweige denn zusammenflicken. Und nein, Hao war sich seiner gefährlichen Lage immer noch nicht bewusst. Armer Irrer.

„Haolein...“ lächelte Anna sanft.

„Hm?“ machte Hao griesgrämig und drehte sich zu ihr um.

„Ich hasse dich ☹“

Annas Mundwinkel begannen angespannt zu zucken und eine Pulsader erschien auf ihrer Stirn, als Hao, nachdem er sie mit hochgezogener Augenbraue abfällig angeblickt hatte, sich wieder umdrehte und weiter nachdachte.

Ren lächelte sanft und richtete sich ein klein wenig auf um das heran nahende Armageddon zu beobachten, Horo rätselte ob Hao jetzt Lebensmüde geworden sei, Yohs Gehirn war immer noch dabei sich aus seinem komaähnlichem Tiefschlafzustand zu kämpfen und Manta und Ryu versuchten sich selbst durch stumme Kommunikation zu bemitleiden.

Anna selbst gab dann nur noch einen Ton von sich (etwas zwischen einem Kichern und einem Quietschen) und holte aus.

Hao blinzelte und sah die Faust auf sein Gesicht zu rasen.

Ren grient böseartig.

Horo legte sich die Hände über den Kopf und drehte sich weg.

Manta und Ryu schnappten nach Luft und verkrochen sich noch tiefer.

Yoh...

Yoh wurde wach und rappelte sich auf (in die Flugbahn von Annas Faust)

(Schocksekunde)

(dumpfes Geräusch)

(sauberer Flug)

(Krachen)

(einstürzende Bäume)

(-> siehe auch: "Jede Kraft erzeugt eine Gegenkraft" oder "Wrestling live")

...

Entgeistert starrten alle auf den rauchenden Trümmerhaufen der sich mal Wald schimpfte, besser gesagt auf dem Schemen der in diesem Trümmerhaufen lag.

„Oh...“ machte Anna mit ebenfalls rauchender Faust und blinzelte peinlich berührt den

Umriss ihres Gatten an.

„Sauberer Schlag...“ kommentierte Hao nüchtern und legte sich die Hand über die Augen um Yoh besser erkennen zu können.

„Danke...“ antwortete Anna mechanisch, kam dann wieder zu sich, holte aus und schlug Hao gleichfalls in dieselbe Richtung.

(Ren zuckte erneut zusammen als schon wieder einer aus dieser verdammten Familie an ihm vorbei flog)

Stille.

„Yoh...?“ rief Horo zaghaft und rappelte sich leicht auf. (Natürlich machte sich keiner um Hao Sorgen)

„Auaaa...“ kam es leise heulend aus der Bresche im Wald. „Hao?“ (Nun ja, Yoh schon)

„Lebst du noch?!?“ rief der Asakura hysterisch und begann seinen Zwilling hin und her schütteln.

„IDIOT, wieso lebst DU noch?“ schnauzte Horo ihm ins Wort, während Ren Anna argwöhnisch aber auch fragend ansah. Diese zuckte nur mit den Schultern und meinte:

„Ich konnte meine Faust noch rechtzeitig ablenken...“

Der junge Chinese starrte sie fassungslos an, drehte sich dann um und starrte ebenfalls fassungslos die Bresche an. Dann rutschte er schauernd von der Itako weg.

„D...du hast ihn verfehlt...?“ wimmerte Horo über Yohs hysterisches Flehen an Hao, möge er doch bitte endlich aufwachen. Nein diese Frau war definitiv die schlimmere Ausgeburt des Bösen, so schloss der Ainu.

Manta und Ryu krochen nun auch vorsichtig hervor und betrachteten die, für Sadisten allgemein lustige, Situation geschockt:

Eine schnaufende, aber zufriedene Anna, ein sie misstrauisch anstarrerender Ren, ein zu einem Knäuel zusammengerollter Horo, der offenbar unter Angstzuständen litt („Die sind alle Irre geworden. Irre und... krank! Und blutrünstig!“) und ein Yoh mit einer riesigen Beule auf seinem Schädel, der gerade heulend und mit zusammengekniffenen Augen einen Hao schüttelte, der mittlerweile Schaum vorm Mund hatte.

„Niii-saaaaan!!! Waaaach auf!!! Geh nicht ins Licht!!! Ich brauche diiiiiich!!!“

„Ist er tot...?“ fragte Manta vorsichtig und linste aus gebührendem Abstand auf die beiden Zwillinge.

„Na hoffentlich...“ tauchte Anna plötzlich hinter ihm auf und der Kurze erstarrte angstvoll.

Und so ging der große Hao von uns.

Oder auch nicht.

Der Braunhaarige schlug die Augen auf und packte Yohs Hände, damit er ihn endlich aufhörte zu schütteln.

„HAO!“ rief Yoh freudig und schmiss sich ihm an den Hals. „DU LEBST!!!“

Der Ältere ächzte und versuchte panisch nach Luft zu schnappen, weil genau die ihm sein Bruder abschnürte.

„Mist...“ grummelte Anna und fand sich mit ihrem traurigen Schicksal ab.

„Hey!“ rief Ren und stampfte zu den beiden herüber. „Wieso lebst du noch?“

Hao blinzelte ihn an und zuckte dann mit den Schultern:

„Ich war glaube ich tot, aber die in der Hölle hatten keinen Bock mehr auf mich, also haben sie mich schnell wieder zurück ins Diesseits verfrachtet...“

Es wurde erneut still auf dem kleinen Platz vor der Ferienanlage. Nur ein leise wimmerndes: „Krank! Die sind alle krank! Ich werde sterben...“ war zu hören.

Dann ging die Tür des Ferienlagers auf.

PS: Oh Mann ich glaube ich hab jetzt ein bisschen übertrieben, kommt wohl von meiner allgemeinen Frustration heute, aber es hat trotzdem Mordsmäßig Spaß gemacht das zu schreiben und ich hoffe euch gefällt es genauso sehr wie mir!

Ach ja und danke für die vielen Kommies! Schön dass es noch welche gibt die SK FFs lesen!! Ihr seid super!!!

tat